



//2009
DOKUMENTATION



„MOVE YOUR LIFE“ PARKOUR CAMPS IN LAATZEN

Der JUPPI! 2009 und damit der erste Evangelische JugendProjektPreis geht an „Move your life“ Parkour-Camps in Laatzten. Die JUPPI!-Jury hat sich mit großer Mehrheit für „Move your life“ entschieden, weil sie in dem Projekt wieder findet,



was Jugendliche auch in ihren Kirchengemeinden und kirchlichen Strukturen stets aufs

neue tun müssen, nämlich sich ihren Platz erobern und ihn selbst gestalten.

Dabei will die Jury wir die Projektteilnehmer unterstützen. Bei „Move your life“ trifft evangelische Jugendarbeit auf völlig neue strukturferne Jugendkultur und wir sind gespannt, was aus dieser Mischung noch hervor geht.

Am „Abend ausgezeichneter Ideen“ im Rahmen der EKD-Zukunftswerkstatt „Kirche im Aufbruch“ überreichte aej-Vorstandsmitglied Joana Berger in Kassel nach ihrer Laudatio den JUPPI! 2009.

//Kirche im Aufbruch

Mit einem Impulspapier hat der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Sommer 2006 in der evangelischen Kirche den Reformprozess „Kirche im Aufbruch“ angestoßen. Dieser Impuls wurde auf einem Zukunftskongress im Januar 2007 in Wittenberg und in vielen kirchlichen Leitungsgremien diskutiert und weiterentwickelt.

Auch die Evangelische Jugend war und ist in diesen Prozess eingebunden. Als einen Beitrag zum Reformprozess verleiht sie 2009 erstmals den Evangelischen JugendProjektPreis JUPPI!

LAUDATIO

Wie viel Platz wird Jugendlichen zur freien Entfaltung überlassen? Wie viel Vertrauen wird jungen Menschen entgegengebracht, wenn ihnen eine Sache, ein Raum, ein Platz zur Verfügung gestellt wird? Das gilt nicht nur für die heiligen Hallen unserer Kirchen, sondern insbesondere auch für Deutschlands Innenstädte.

Hörte man doch grade noch, dass Ladenbesitzer versuchen, Jugendliche mit akustischen Störsendern von ihren Schaufenstern fern zu halten, wurde der JUPP-Jury nun ein Projekt vorgestellt, mit dem junge Menschen sich publikumswirksam einen gut sichtbaren Platz in der Hannoveraner Innenstadt zurückerobern.

Hartes Training muss hinter Parkour stecken, der Sportart, dem sich die Teilnehmer widmen. Langes üben und bestimmt so manch ein Sturz im Training werden in Kauf genommen, um den vorbeilenden Passanten den Atem zu rauben.

Wir freuen uns, dass es ein Projekt gibt, das Jugendliche befähigt, ihre Umgebung zum Staunen zu bringen.

Wir sind stolz, dass diese Gruppe sich im Dunstkreis der Evangelischen Jugendarbeit zusammengetan hat.

Ich sage das absichtlich so, da es sich nicht um eine Gruppe einer Gemeinde handelt. Vielmehr ist es so, dass zwei Kon-

fis Gunnar Ahlborn auf den neuen Sport auf der Straße aufmerksam gemacht haben und sie einen Gang zu den Jugendlichen hin gemacht haben. Auf dem Rasch-Platz beim Bahnhof in Hannover haben sie die jetzigen Trainer auf der Straße in Aktion angetroffen. Sie sind sich gegenseitig mit Neugierde, Offenheit und Respekt begegnet und beim gegenseitigen Beschnuppern haben beide Seiten schnell ihr Können angeboten.

Die Evangelische Jugend konnte Infrastruktur bieten, die geholfen hat, Parkour zum Projekt „Move your life“ wachsen zu lassen.

Die interessierten Jugendlichen - übrigens beiden Ge-



Joana Kleimdienst hält die Laudatio

schlechts und unterschiedlicher Konfessionen - haben die Möglichkeit, während der Camps konzentriert in Turnhallen mit den üblichen Sicherungen ihre Fähigkeiten zu entdecken und auszubauen, Selbstvertrauen und Sicherheit zu entwickeln und die Trainingscamps bieten das Mehr an Gruppengefühl, das aus diesem Trend hier ein Projekt gemacht hat, dessen Entwicklung uns begeistert und das wir gerne unterstützen wollen. Einmal mehr werden die Räume der Evangelischen Jugend zu wichtigen Schauplätzen im Leben von jungen Menschen und diese Chancen sollten wir nutzen, so oft es möglich ist. Hier sind zwei Welten aufeinander zugegangen und haben sich neugierig einfach so genommen, wie sie sind. Die Ge-

legenheit den Glauben des anderen zu erleben, zu erfahren, wie andere es machen und Gemeinsamkeiten zu finden, ist hier gelungen.

Daher geht der JugendProjektPreis der Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in Deutschland, den wir liebevoll „JUPP“ getauft haben, im Jahre 2009 an das Projekt „Move your life“ und wir hoffen, dass mehr junge Menschen angespornt werden, sich auf diese oder eine andere Weise ihren Platz zu erobern oder noch besser, dass Entscheidungsträger Lust verspüren, selber Raum zu geben, um ähnliche oder noch ganz andere Ausdrucksformen junger Menschen erleben zu dürfen. Es ist an der Zeit, dass wir unsere Preise jenen geben, die offen

auf Jugendliche zugehen. Die wissen wollen, was Jugendliche denken. Die Impulse für diesen Aufbruch kamen von den Jugendlichen. Sie haben noch viel zu bieten. Hören wir zu!

Wir wünschen:
Herzliche Segenswünsche und genügend Schutzengel für alle gewagten Sprünge!

Joana Kleindienst
Ehrenamtliche im
aej-Vorstand



Gunnar Ahlborn - Projektleiter „Move your life“



// DIE DIE SJÄHRIGEN TOP 10-PROJEKTE

1. **Escola Popular der EKM - Interessengemeinde**
//Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)
2. **Reise durchs GenderlandSpielkette zur Geschlechtergerechtigkeit**
//Evangelische Jugend Dortmund
3. **„Move your life“ Parkour-Camps in Laatzen**
//Evangelische Jugend Rethen
4. **Eckstein - Jugendabend**
//Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft Parchim
5. **Dessopolis - Kinder-Großprojekt in Dessau-Roßlau**
//Punkt e. V
6. **Mobil sein tut Not! - Fahrradwerkstatt**
//Holzkirche e. V., Berlin
7. **Mineralwasser für umsonst!**
//CVJM Eidinghausen e. V.
8. **Leben - Welchem Stern folgst du? Schüler-Predigt-Wettbewerb**
//Evangelisch lutherische Berno-Gemeinde Schwerin
9. **J-Performance - Christliches Jugendevent**
//Jugendkirche Rheydt
10. **Street-CornerKonzept einer transportablen Jugendkirche**
//Jugendkirche der Bremischen evangelischen Kirche

// DIE JUPPI-JURY

- *Joana Berger* | ehrenamtliches
aej-Vorstandsmitglied
- *Catharina Covolo* | ehrenamtliches
aej-Vorstandsmitglied
- *Thorsten Göbel* | ehrenamtliches
aej-Vorstandsmitglied
- *Florian Hübner* | ehrenamtliches
aej-Vorstandsmitglied
- *Christoph Otto* | ehrenamtliches
aej-Vorstandsmitglied
- *Friedemann Harr* | Ehrenamtlicher
im CVJM-Gesamtverband
- *Mike Corsa* | aej-Generalsekretär
- *Artur Fischer* | Jugendforscher
- *Lars Schmiedgen* | Jugend-
marketing-Experte
- *OKR Dr. Thies Gundlach* | Kirchenamt
der EKD
- *Pröpstin Friederike von Kirchbach* |
Evangelische Kirche Berlin-
Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- *Online-Abstimmung* | via youngspiriX
(zählt als eine Jury-Stimme)



WAS GENAU DER JUPP! IST

Der JUPP! ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej) und wird alle zwei Jahre vergeben.

JUPP! würdigt zukunftsweisende Projekte aus allen Bereichen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit, die ...

- ✓ neue Zielgruppen ansprechen und neue Räume öffnen
- ✓ Formen des Kontaktes mit Menschen außerhalb der Gemeinde entwerfen
- ✓ jugendliche Ausdrucksformen ins Gemeindeleben einbinden
- ✓ als zukunftsweisend für weitere Projekte/das kirchliche Leben gelten.

JUPP!

www.jupp-der-preis.de

Eine Initiative der ⚭ aej

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)

Otto-Brenner-Str. 9 · 30159 Hannover

Fon +49 511 1215 – 132 · Fax +49 511 1215 – 299

info@evangelische-jugend.de · www.evangelische-jugend.de